

Maßnahmenabelle SCI 155 "Promnitz und Kleinkuppenlandschaft bei Bärnsdorf"

ID Maßnahme	LRT-/Habitat-ID	LRT/Habitat	Maßnahmen-Bezeichnung	Maßnahme-Nr. BfN	Maßnahme-Ziel	Flächengröße [m]	Weitere Angaben	Durchführungszeitpunkt	Durchführungs-rhythmus	Nr. der Flurstücke	Priorität	BV-Planung Moritzburg
60001	- 10001 - 40001	- 65.10 (Magere Flachland-Mähwiesen) - <i>Maculinea nausitrus</i> (Entwicklungsfäche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischichtige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angeregter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.1.1. Handmahd oder 1.6.1.4. Mahd mit Balkenmäher 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	Erhaltung der mageren Frischwiese feuchter Ausprägung unter Beibehaltung der Nutzungsart Erhalt der Übergänge und der kleinflächig integrierten Feuch- bzw. Nafwiesbereiche gleichzeitig Entwicklung der Fläche als Habitat von <i>Maculinea nausitrus</i>	4182	- Beibehaltung der räumlich und zeitlich gestaffelten Bewirtschaftung - hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) - schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha/a (N bzw. P/K) - Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden - Nachbeweidung möglich, vorzugsweise Schafe; keine Rinder und/oder Pferde - abschnittsweise und zeitlich differenzierte individuelle Einzelhaltung auf Teilflächen möglich - kein Umbruch und keine Einsatz von Gräten, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung, höchstens Nutzung kleiner Teilflächen (Bereiche ohne <i>Sanguisorba officinalis</i>) - Schnittzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	jährlich	Bärnsdorf: 062/0; 063/0; 064/0; 065/0; 066/0; 067/0; 068/0; 069/0	8	Maßnahme enthalten, allerdings 1. Schnitt bis spätestens Mitte Juni
60002	- 10002 - 30001; 40002	- 65.10 (Magere Flachland-Mähwiesen) - <i>Maculinea nausitrus</i> (Habitat und Entwicklungsfäche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischichtige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angeregter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.1.1. Handmahd oder 1.6.1.4. Mahd mit Balkenmäher 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	Erhaltung der mageren Frischwiese feuchter Ausprägung unter Beibehaltung der Nutzungsart Erhaltung der räumlichen Teilbereiche als Habitat von <i>Maculinea nausitrus</i> gleichzeitig Entwicklung des südlichen Teilbereiches als Habitat von <i>Maculinea nausitrus</i>	3791	- Beibehaltung der räumlich und zeitlich gestaffelten Bewirtschaftung - hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) - schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha/a (N bzw. P/K) - Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden - Nachbeweidung möglich, vorzugsweise Schafe; keine Rinder und/oder Pferde - abschnittsweise und zeitlich differenzierte individuelle Einzelhaltung auf Teilflächen möglich - kein Umbruch und keine Einsatz von Gräten, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung, höchstens Nutzung kleiner Teilflächen (Bereiche ohne <i>Sanguisorba officinalis</i>) - Schnittzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	jährlich	Bärnsdorf: 061/0; 172/0; 173/0; 176/0	8	Maßnahme enthalten, allerdings 1. Schnitt bis spätestens Mitte Juni
60003	- 30002	- <i>Maculinea nausitrus</i>	extensive Flächennutzung	1.2.1.1. Einschichtige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angeregter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.2.1.11. Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen 1.6.1.1. Handmahd oder 1.6.1.4. Mahd mit Balkenmäher 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	Erhaltung der Naßwiese als Lebensraum von <i>Maculinea nausitrus</i> unter Beibehaltung der Nutzungsart	12595	- Beibehaltung der räumlich und zeitlich gestaffelten Bewirtschaftung - hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) - Belassen von kleineren Brachflächen (Nutzung alle 2-3 Jahre) möglich - schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha/a (N bzw. P/K) - Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden - abschnittsweise und zeitlich differenzierte, schonende Beweidung möglich; individuelle Einzelhaltung, vorzugsweise Schafe, keine Rinder und/oder Pferde	ab M/E IX; vorherige Nutzung (ab M VIII) höchstens auf kleinen Teilflächen (Bereiche ohne <i>Sanguisorba officinalis</i>) möglich	jährlich	Bärnsdorf: 190/0; 191/0; 194/0; 195/0; 198/0; 199/0; 202/0; 203/0; 206/0; 207/0; 210/0; 211/0; 214/0; 215/0; 218/0; 219/0; 222/0; 223/0; 226/0; 227/0	8	Maßnahme enthalten
60004	- 10003	- 6430 (Feuchte Hochstaudenflur)	extensive Flächennutzung	1.2.1.4. Mahd alle 3-5 Jahre 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.6.1.3. Mahd mit Handmotormäher oder 1.6.1.4. Mahd mit Balkenmäher 1.9.1.1. Mahd mit Abstreifen 1.9.5.2. Entbuschung/ Entkesselung (Beseitigung von Neuzusatz) 1.11.2. Beseitigung von org. Ablagerungen	Erhaltung der feuchten Hochstaudenflur	100	- Sicherung des günstigen Wasserhaushaltes (keine Entwässerungsmaßnahmen) - gelegentliche Mahd in mehrjährigem Abstand (3 bis 5 Jahre) - Entbuschung bei Bedarf (Vermeidung von Gehölzaufwuchs) - keine Ablagerung von organischem Material im Bereich der Hochstaudenflur	ab Oktober bis Februar	- alle 3-5 Jahre	Bärnsdorf: 795/0 (angrenzend an 222/0; 223/0; 226/0)	8	Maßnahme enthalten
60005	- 10004 - 30002	- 65.10 (Magere Flachland-Mähwiesen) - <i>Maculinea nausitrus</i>	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischichtige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angeregter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.2.1.11. Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.1.1. Handmahd oder 1.6.1.4. Mahd mit Balkenmäher 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	Erhaltung der mageren Frischwiese mit ihren trockeneren und feuchteren Anteilen unter Beibehaltung der räumlich und zeitlich differenzierten Nutzung Erhalt der Übergänge und der kleinflächig integrierten Feuchwiesenbereiche und trockenen Ausbildungen mit Tendenz zu Magerrasen Erhaltung der Fläche als Habitat von <i>Maculinea nausitrus</i>	15397	- Beibehaltung der räumlich und zeitlich gestaffelten Bewirtschaftung - hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) - schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha/a (N bzw. P/K) - Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden - in mageren Randbereichen einschichtige Mahd und keine Düngung - Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden - Nachbeweidung möglich, vorzugsweise Schafe; keine Rinder und/oder Pferde - abschnittsweise und zeitlich differenzierte individuelle Einzelhaltung auf Teilflächen möglich - kein Umbruch und keine Einsatz von Gräten, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln - jährweise Belassen kleiner Brach- und Restflächen bzw. Saumstreifen möglich	zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung, höchstens Nutzung kleiner Teilflächen (Bereiche ohne <i>Sanguisorba officinalis</i>) - Schnittzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	jährlich	Bärnsdorf: 230/0; 231/0; 234/0; 238/0; 239/0; 242/0; 243/0; 246/0; 247/0; 250/0; 251/0; 254/0; 255/0; 258/0; 259/0; 262/0; 263/0; 266/0; 267/0; 270/0; 271/0	8	Maßnahme enthalten, allerdings 1. Schnitt bis spätestens Mitte Juni
60006	- 10005 - 40004	- 65.10 (Magere Flachland-Mähwiesen) - <i>Maculinea nausitrus</i> (Entwicklungsfäche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischichtige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angeregter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.1.1. Handmahd oder 1.6.1.4. Mahd mit Balkenmäher 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	Erhaltung der mageren Frischwiese mit ihren trockeneren und feuchteren Anteilen unter Beibehaltung der Nutzungsart und schrittweise Optimierung der Nutzung Erhalt der Übergänge und der integrierten Feuchwiesenbereiche und trockenen Ausbildungen (Rastrauflagen-Magerrasen) und der kleinflächig integrierten Feuchwiesenbereiche gleichzeitig Entwicklung der Fläche als Habitat von <i>Maculinea nausitrus</i>	4290	- hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) - schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha/a (N bzw. P/K) - Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden - in mageren Bereichen einschichtige Mahd und keine Düngung - schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha/a (N bzw. P/K) - Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden - Nachbeweidung möglich, vorzugsweise Schafe; keine Rinder und/oder Pferde - abschnittsweise und zeitlich differenzierte individuelle Einzelhaltung auf Teilflächen möglich - keine Ausdehnung der zwei kleinflächig integrierten Ackerflächen (Grabeland), nach Möglichkeit Umwandlung in Grünland - kein Umbruch und keine Einsatz von Gräten, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung, höchstens Nutzung kleiner Teilflächen (Bereiche ohne <i>Sanguisorba officinalis</i>) - Schnittzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	jährlich	Bärnsdorf: 245/0; 248/0; 249/0; 252/0	8	Maßnahme enthalten, allerdings 1. Schnitt bis spätestens Mitte Juni
60007	- 10006 - 30003; 40005	- 65.10 (Magere Flachland-Mähwiesen) - <i>Maculinea nausitrus</i> (Habitat und Entwicklungsfäche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischichtige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angeregter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.2.1.11. Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	Erhaltung der mageren Frischwiese mit ihren trockeneren und feuchteren Anteilen unter Beibehaltung der Nutzungsart und schrittweise Optimierung der Nutzung Erhalt der Übergänge und der integrierten Feuchwiesenbereiche und trockenen Ausbildungen mit Tendenz zu Magerrasen Erhaltung und gleichzeitig Entwicklung der Fläche als Habitat von <i>Maculinea nausitrus</i>	9435	- Beibehaltung und Optimierung der räumlich und zeitlich gestaffelten Bewirtschaftung - Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) - hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) - abschnittsweise jährliches Belassen eines 2 m breiten ungenutzten Randstreifens - in mageren Bereichen einschichtige Mahd und keine Düngung - schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha/a (N bzw. P/K) - Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden - Nachbeweidung möglich, vorzugsweise Schafe; keine Rinder und/oder Pferde - abschnittsweise und zeitlich differenzierte individuelle Einzelhaltung möglich - kein Umbruch und keine Einsatz von Gräten, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung, höchstens Nutzung kleiner Teilflächen (Bereiche ohne <i>Sanguisorba officinalis</i>) - Schnittzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	jährlich	Bärnsdorf: 273/0; 276/0; 277/0; 281/0; 284/0; 285/0; 288/0; 335/0	8	Maßnahme enthalten, allerdings 1. Schnitt bis spätestens Mitte Juni
60008	- 10007	- 65.10 (Magere Flachland-Mähwiesen)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischichtige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angeregter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.9.5.2. Entbuschung/ Entkesselung (Beseitigung von Neuzusatz)	Erhaltung der mageren Frischwiese durch Wiederaufnahme bzw. Fortführung der Nutzung und Überführung in einen günstigen Erhaltungszustand	3488	- Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) - hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) - schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha/a (N bzw. P/K) - Nachbeweidung oder individuelle Einzelhaltung möglich, vorzugsweise Schafe; - kein Umbruch und keine Einsatz von Gräten, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	ab E VI und ab M/E IX	jährlich	Bärnsdorf: 334/0	8	Maßnahme enthalten
60009	- 10008 - 30004	- 65.10 (Magere Flachland-Mähwiesen) - <i>Maculinea nausitrus</i>	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischichtige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angeregter Grasschnitt 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	Erhaltung der mageren Frischwiese unter Beibehaltung der Nutzungsart Erhaltung der Fläche als Habitat von <i>Maculinea nausitrus</i>	3057	- Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) - hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) - schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha/a (N bzw. P/K) - Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden - kein Umbruch und keine Einsatz von Gräten, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung - Schnittzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	jährlich	Bärnsdorf: 254/0; 335/0	8	Maßnahme enthalten, allerdings 1. Schnitt bis spätestens Mitte Juni
60010	- 10009 - 30005	- 65.10 (Magere Flachland-Mähwiesen) - <i>Maculinea nausitrus</i>	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischichtige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angeregter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden) 1.9.5.2. Entbuschung/ Entkesselung (Beseitigung von Neuzusatz)	Erhaltung der mageren Frischwiese unter Beibehaltung der Nutzungsart und schrittweise Optimierung der Nutzung Erhaltung der Fläche als Habitat von <i>Maculinea nausitrus</i>	3056	- Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) - hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) - schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha/a (N bzw. P/K) - Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden - kein Umbruch und keine Einsatz von Gräten, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln - Entbuschung bei Bedarf	zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung - Schnittzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	jährlich	Bärnsdorf: 246/0; 247/0; 248/0	8	Maßnahme enthalten, allerdings 1. Schnitt bis spätestens Mitte Juni
60011	- 10010 - 30006	- 65.10 (Magere Flachland-Mähwiesen) - <i>Maculinea nausitrus</i>	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischichtige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angeregter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (differenzierte Nutzung von Teilflächen) 1.2.1.11. Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	Erhaltung der wechseltrockenen bis wechselfeuchten Wiese bei schrittweiser Optimierung der Nutzung Erhalt der Übergänge und der kleinflächig integrierten Feuch- bzw. Nafwiesbereiche Erhaltung der Fläche als Habitat von <i>Maculinea nausitrus</i>	13768	- räumlich und zeitlich gestaffelte Bewirtschaftung - Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) - hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) - abschnittsweise jährliches Belassen eines 2 m breiten ungenutzten Randstreifens - schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha/a (N bzw. P/K) - Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden - kein Umbruch und keine Einsatz von Gräten, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung - Schnittzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	jährlich	Bärnsdorf: 172/1	8	Maßnahme enthalten, allerdings 1. Schnitt bis spätestens Mitte Juni
60012	- 10011	- 65.10 (Magere Flachland-Mähwiesen)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischichtige Mahd 1.2.1.9. Hoch angeregter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (differenzierte Nutzung von Teilflächen) 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	Erhaltung der mageren Frischwiese bei schrittweiser Optimierung der Nutzung	12735	- räumlich und zeitlich gestaffelte Bewirtschaftung - Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) - hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) - abschnittsweise jährliches Belassen eines 2 m breiten ungenutzten Randstreifens - schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha/a (N bzw. P/K) - Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden - kein Umbruch und keine Einsatz von Gräten, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	ab E VI und ab M/E IX	jährlich	Bärnsdorf: 171/0; (195/1)	8	Maßnahme enthalten

																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					</
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

60024	10021	- 9170 (Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald)	naturnahe Waldbewirtschaftung	2.2.1. Erhalt und Förderung der naturnahen Baumartenzusammensetzung/ Entwicklung standorttypischer Waldgesellschaften 2.2.1.2. Förderung der Naturverjüngung standortgerechter heimischer Baumarten 2.2.1.5. Verbot der Anpflanzung nicht heimischer/ nicht autochthoner Gehölze 2.2.2.2. Einzelbaum/ Baumgruppennutzung 2.2.2.3. Verjüngung über lange Zeiträume 2.2.3.2. Keine tiefe Bodenbearbeitung 2.2.4. Erhöhung der Umtriebszeiten (Entnützungszeiträume zeitlich strecken) 2.4.2. Totholzanteile belassen 2.4.3. Belassen von Horst- und Höhlenbäumen 2.4.9. Anlage von Waldlinien- und Außenreihen und säumen 3.2. Reduzierung der Wildichte/ Wildbestandsregelung	Erhaltung des Labkraut-Eichen-Hainbuchen-Restwaldes trockenwarmer Ausprägung	3265	Erhaltung und Förderung einer naturnahen Baumartenzusammensetzung langfristig bei Verjüngung auf ausreichenden Eichen-Anteil achten Boden und vegetation schonende Bewirtschaftung (keine flächige Befahrung) Bodenverwendung zur Förderung von Naturverjüngung möglich Anlage von Waldaußenreihen und säumen mit einheimischen, standortgerechten Gehölzarten zur Verringerung des Nährstoffeintrages (inkl. autochthonen Pflanzmaterial) Reduzierung der Rehwildichte (Minimierung Wildverbiss)		Berätsdorf: 726/0; 732/0	B	Massnahme enthalten	
60025	10019 30014	- 3260 (Fließgewässer) - Lutra lutra	Gewässerunterhaltung/-pflege	4.1.1. Unterbindung von Regulierungsmaßnahmen 4.1.2. Sicherung der angrenzenden Retentionsflächen 4.6. Extensivierung der Gewässer-/Grabenunterhaltung	Erhaltung des naturnahen Abschnittes der Promnitz	6417	Sicherstellung einer guten Wasserqualität, Nichteinleitung von nicht ausreichend geklärtem Abwasser (Kläranlage Bärnsdorf) in die Promnitz Verzicht auf weitere Begradigung oder Ausbau des Gewässers, keine Errichtung von Querbauwerken keine Ablagerung von Fremdstoffen am Gewässerrand Erhaltung der angrenzenden Retentionsflächen (keine Versiegelung und Bebauung)		Berätsdorf: 795/0; 796/0 Bärnsdorf: 334/0; 335/0; 254/0; 253/0; 252/0; 251/0; 250/0; 249/0; 248/0; 247/0; 246/0; 238/2; 794/1; 236/0; 234/3; 234/2; 233/1; 232/0; 225/0; 224/2; 217/0; 216/0; 211/1; 206/0; 205/0; 204/0; 203/0; 202/0; 201/0; 199/1; 199/2; 198/0; 196/0; 195/1; 171/0	B	Massnahme enthalten	
60026	40011	- Maculinea nausitrus (Entwicklungsfläche)	Einrichtung eines Gewässerrandstreifens mit extensiver Flächennutzung	1.2.1.4. Mahd alle 2-3 Jahre 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (alternierend zwischen beiden Uferbereichen) 1.9.5.2 Entbuschung/ Entkusselung (Beseitigung von Neusaat) 4.8. Extensivierung von Gewässerrandstreifen/ Anlage von Pufferzonen	Einrichtung einer Habitatkohärenzfläche zur Erhaltung der Teilpopulationen von Maculinea nausitrus unter Nutzung der Gewässerrandstreifen der Fließgewässer	36673	Nutzung der Fließgewässerrandstreifen auf einer Breite von 10 m beidseitig zur Entwicklung von Extensiv-Grünlandstreifen beidseitig alternierende Mahd ab M/E IX (jeweils ein Randstreifen) Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik)	Mahd ab M/E IX	- alle 2-3 Jahre bzw. jährlich auf Teilflächen	Berätsdorf: 621/w; 621/v; 621/u; 630/0; 635/1; 656/0; 657/0; 698/0; 713/0; 714/0; 726/0; 732/0; 736/1; 745/1; 749/d; 749/0; 772/1; 778/0 Bärnsdorf: 346/0; 347/0; 350/0; 351/0; 368/0	B	Massnahme enthalten
60027	40012	- Maculinea nausitrus (Entwicklungsfläche)	Einrichtung eines Gewässerrandstreifens mit extensiver Flächennutzung	1.2.1.4. Mahd alle 2-3 Jahre 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (alternierend zwischen beiden Uferbereichen) 1.9.5.2 Entbuschung/ Entkusselung (Beseitigung von Neusaat) 4.8. Extensivierung von Gewässerrandstreifen/ Anlage von Pufferzonen	Einrichtung einer Habitatkohärenzfläche zur Erhaltung der Teilpopulationen von Maculinea nausitrus unter Nutzung der Gewässerrandstreifen der Fließgewässer	6808	Nutzung der Fließgewässerrandstreifen auf einer Breite von 10 m beidseitig zur Entwicklung von Extensiv-Grünlandstreifen beidseitig alternierende Mahd ab M/E IX (jeweils ein Randstreifen) Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik)	Mahd ab M/E IX	- alle 2-3 Jahre bzw. jährlich auf Teilflächen	Bärnsdorf: 545/0; 549/0; 550/0; 552/0	B	Massnahme nicht übernehmen, Potenzialfläche dargestellt
60028	40013	- Maculinea nausitrus (Entwicklungsfläche)	Einrichtung eines Gewässerrandstreifens mit extensiver Flächennutzung	1.2.1.4. Mahd alle 2-3 Jahre 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (alternierend zwischen beiden Uferbereichen) 1.9.5.2 Entbuschung/ Entkusselung (Beseitigung von Neusaat) 4.8. Extensivierung von Gewässerrandstreifen/ Anlage von Pufferzonen	Einrichtung einer Habitatkohärenzfläche zur Erhaltung der Teilpopulationen von Maculinea nausitrus unter Nutzung der Gewässerrandstreifen der Fließgewässer	7157	Nutzung der Fließgewässerrandstreifen auf einer Breite von 10 m beidseitig zur Entwicklung von Extensiv-Grünlandstreifen beidseitig alternierende Mahd ab M/E IX (jeweils ein Randstreifen) Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik)	Mahd ab M/E IX	- alle 2-3 Jahre bzw. jährlich auf Teilflächen	Bärnsdorf: 546/0; 545/0; (548/0)	B	Massnahme nicht übernehmen, Potenzialfläche dargestellt
60029	40014	- Maculinea nausitrus (Entwicklungsfläche)	Einrichtung eines Gewässerrandstreifens mit extensiver Flächennutzung	1.2.1.4. Mahd alle 2-3 Jahre 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (alternierend zwischen beiden Uferbereichen) 1.9.5.2 Entbuschung/ Entkusselung (Beseitigung von Neusaat) 4.1.1. Unterbindung von Regulierungsmaßnahmen 4.1.2. Sicherung der angrenzenden Retentionsflächen 4.6. Extensivierung der Gewässer-/Grabenunterhaltung 4.8. Extensivierung von Gewässerrandstreifen/ Anlage von Pufferzonen	Einrichtung einer Habitatkohärenzfläche zur Erhaltung der Teilpopulationen von Maculinea nausitrus unter Nutzung der Gewässerrandstreifen der Fließgewässer	4927	Nutzung der Fließgewässerrandstreifen auf einer Breite von 10 m beidseitig zur Entwicklung von Extensiv-Grünlandstreifen beidseitig alternierende Mahd ab M/E IX (jeweils ein Randstreifen) Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik)	Mahd ab M/E IX	- alle 2-3 Jahre bzw. jährlich auf Teilflächen	Bärnsdorf: 548/0; 552/0	B	Massnahme nicht übernehmen, Potenzialfläche dargestellt
60030	30015	- Lutra lutra	Erhaltungspflege	4.5. Pflege von Stillgewässern	Erhaltung des Gewässers als Nahrungshabitat des Fischotters	538	Entschlammung des Teiches außerhalb des potenziellen Zeitraumes von Laichaktivität und Larvenentwicklung der im Gewässer vorkommenden Amphibien	im Herbst	- nach Bedarf	Bärnsdorf: 552/0	B	Massnahmen als Erhaltungspflege enthalten
70001	40001	- Maculinea nausitrus (Entwicklungsfläche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischneigige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angesetzter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	Entwicklung der Fläche als Habitat für Maculinea nausitrus bei extensiver Grünlandnutzung	3212	Beibehaltung der räumlich und zeitlich gestaffelten Bewirtschaftung Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha*a (N bzw. P/K) in nassen Teilbereichen einmähliche Mahd und keine Düngung Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden Nachbeweidung möglich, vorzugsweise Schafe; keine Rinder und/oder Pferde abschnittsweise und zeitlich differenzierte individuelle Einzelzellerhaltung auf Teilflächen möglich kein Umbruch und keine Erntas von Gräsern, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung, höchstens Nutzung kleiner Teilflächen (Bereiche ohne Songviorba officialis) Schnittzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	- jährlich	Berätsdorf: 070/0; 071/0; 072/0; 073/0; 074/0	B	Massnahme enthalten, allerdings 1. Schnitt bis spätestens Mitte Juni
70002	20002 40002	- 6510 (Magere Flachland-Mähwiesen) - Maculinea nausitrus (Entwicklungsfläche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischneigige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angesetzter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	Entwicklung der Fläche zum IRT Magere Flachland-Mähwiese und als Lebensraum von Maculinea nausitrus bei schrittweiser Optimierung der Nutzung Erhalt der Übergänge und der Feuchtwiesenanteile und eingestreuten Seggenbestände	6071	Beibehaltung der räumlich und zeitlich gestaffelten Bewirtschaftung Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha*a (N bzw. P/K) in nassen Teilbereichen einmähliche Mahd und keine Düngung Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden Nachbeweidung möglich, vorzugsweise Schafe; keine Rinder und/oder Pferde abschnittsweise und zeitlich differenzierte individuelle Einzelzellerhaltung auf Teilflächen möglich kein Umbruch und keine Erntas von Gräsern, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung, höchstens Nutzung kleiner Teilflächen (Bereiche ohne Songviorba officialis) Schnittzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	- jährlich	Berätsdorf: 188/0; 185/0; 184/0; 181/0; 180/0; 177/0	B	Massnahme z. T. enthalten, allerdings 1. Schnitt bis spätestens Mitte Juni
70003	20001 40003	- 6510 (Magere Flachland-Mähwiesen) - Maculinea nausitrus (Entwicklungsfläche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischneigige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angesetzter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	Entwicklung der Fläche zum IRT Magere Flachland-Mähwiese und als Lebensraum von Maculinea nausitrus bei schrittweiser Optimierung der Nutzung Erhalt der Übergänge und der Feuchtwiesenanteile und eingestreuten Seggenbestände	4093	Beibehaltung der räumlich und zeitlich gestaffelten Bewirtschaftung Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha*a (N bzw. P/K) in nassen Teilbereichen einmähliche Mahd und keine Düngung Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden Nachbeweidung möglich, vorzugsweise Schafe; keine Rinder und/oder Pferde abschnittsweise und zeitlich differenzierte individuelle Einzelzellerhaltung auf Teilflächen möglich kein Umbruch und keine Erntas von Gräsern, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung, höchstens Nutzung kleiner Teilflächen (Bereiche ohne Songviorba officialis) Schnittzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	- jährlich	Berätsdorf: 183/0; 186/0; 187/0; 188/2	B	Massnahme enthalten, allerdings 1. Schnitt bis spätestens Mitte Juni

70004	-20003 -40006	-6510 (Magere Flachland-Mähwiesen) (Entwicklungsfläche) - <i>Maculinea nausitrus</i> (Entwicklungsfläche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischürige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angesezierter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	-Entwicklung der Fläche zum URT Magere Flachland-Mähwiese und als Lebensraum von <i>Maculinea nausitrus</i> bei schrittweiser Optimierung der Nutzung	9845	-räumlich und zeitlich gestaffelte Bewirtschaftung hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) -schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha*a (N bzw. P/K) Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden kein Umbruch und keine Erntas von Gräsern, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	-zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung, höchstens Nutzung kleiner Teilflächen (Bereiche ohne <i>Sanguisorba officinalis</i>) -Schnitzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	-jährlich	Bärnsdorf: 355/0	B	nur unspezifische Darstellung von Entwicklungsflächen in BV-Planung
70005	-20005 -40007	-6510 (Magere Flachland-Mähwiesen) (Entwicklungsfläche) - <i>Maculinea nausitrus</i> (Entwicklungsfläche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischürige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angesezierter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden) 1.9.5.2. Entbuschung/ Entkesselung (Beseitigung von Neuzustrieb)	-Entwicklung der weitgehend aufgelassenen Wiesenfläche zum URT Magere Flachland-Mähwiese und als Lebensraum von <i>Maculinea nausitrus</i> -Erhaltung und qualitative Weiterentwicklung der Kohlenstofffunktion innerhalb des Gebietes	3567	-hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) anfällig Verzicht auf Düngung, später (nach Aushagerung) schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha*a (N bzw. P/K) Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden kein Umbruch und keine Erntas von Gräsern, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln Entbuschung bei Bedarf	-zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung, höchstens Nutzung kleiner Teilflächen (Bereiche ohne <i>Sanguisorba officinalis</i>) -Schnitzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	-jährlich	Bärnsdorf: 252/0; 253/0; 251/0; 249/0; 250/0	A	Maßnahme enthalten, allerdings 1. Schnitt bis spätestens Mitte Juni
70006	-20004	-6510 (Magere Flachland-Mähwiesen) (Entwicklungsfläche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischürige Mahd (anfällig dreischürig) 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angesezierter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln	-Entwicklung der ausgedehnten Wiesenfläche zum URT Magere Frischwiese bei Optimierung der Nutzung	13650	-räumlich und zeitlich gestaffelte Bewirtschaftung zweischürige Mahd, anfänglich (3-5 Jahre) dreischürige Mahd zur Aushagerung und Verbesserung der Vegetationsstruktur hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) abschnittsweise jährliches Belassen eines 2 m breiten ungenutzten Randstreifens Nachweidung bei individueller Einzelhaltung möglich, vorzugsweise Schafe, aber auch 1-2 Rinder möglich -schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha*a (N bzw. P/K) kein Umbruch und keine Erntas von Gräsern, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln Walzen/Schleppen bei Bedarf möglich	-E VI (frühestens 25. Juni) und M/E IX	-jährlich	Bärnsdorf: 238/2; 246/0; 247/0; 248/0; 249/0; 250/0; 251/0; 252/0; 253/0; 254/0	C	nur unspezifische Darstellung von Entwicklungsflächen in BV-Planung
70007	-20006	-6510 (Magere Flachland-Mähwiesen) (Entwicklungsfläche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischürige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angesezierter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln	-Entwicklung der Frischwiesenbestände feuchter Ausprägung zum URT Magere Flachland-Mähwiese durch Wiederaufnahme einer extensiven Nutzung	1536	-hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) anfällig (3-5 Jahre) keine Düngung, später schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha*a (N bzw. P/K) kein Umbruch und keine Erntas von Gräsern, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln Entbuschung bei Bedarf	-ab E VI und ab M/E IX	-jährlich	Berbsdorf: 698/0	B	nur unspezifische Darstellung von Entwicklungsflächen in BV-Planung
70008	-20007 -40010	-6510 (Magere Flachland-Mähwiesen) (Entwicklungsfläche) - <i>Maculinea nausitrus</i> (Entwicklungsfläche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischürige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angesezierter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.2.1.11. Belassen von Brach- oder Summstreifen/ Restflächen 1.3.1. Extensivierung auf angrenzenden Teilflächen/ Ackerlandstreifen 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden) 1.7.3. Reduzierung der Grabentiefe	-Entwicklung der Fläche zum URT Magere Flachland-Mähwiese und als Lebensraum von <i>Maculinea nausitrus</i>	16417	-räumlich und zeitlich gestaffelte Bewirtschaftung zweischürige Mahd mit Terminvorgabe hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) abschnittsweise jährliches Belassen eines 2 m breiten ungenutzten Randstreifens erster Schnitt bereits Anfang Juni (bei jährlichem Wechsel der Teilflächen) anfällig Verzicht auf Düngung, später schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha*a (N bzw. P/K) Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden kein Umbruch und keine Erntas von Gräsern, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln Reduzierung der Grabentiefe bzw. angepasste Grabenunterhaltung	-zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung, höchstens Nutzung kleiner Teilflächen (Bereiche ohne <i>Sanguisorba officinalis</i>) -Schnitzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	-jährlich	Berbsdorf: 736/1; 745/1; 749/0	A	nur unspezifische Darstellung von Entwicklungsflächen in BV-Planung
70009	-20008	-6510 (Magere Flachland-Mähwiesen) (Entwicklungsfläche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischürige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angesezierter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung auf Teilflächen) 1.2.1.11. Belassen von Brach- oder Summstreifen/ Restflächen 1.5.4. Reduzierung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	-Entwicklung der Wiesenflächen zum URT Magere Frischwiese bei schrittweiser Optimierung der Nutzung	6754	-räumlich und zeitlich gestaffelte Bewirtschaftung zweischürige Mahd mit Terminvorgabe hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) abschnittsweise jährliches Belassen eines 2 m breiten ungenutzten Randstreifens -schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha*a (N bzw. P/K) Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden kein Umbruch und keine Erntas von Gräsern, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln Walzen/Schleppen bei Bedarf möglich	-zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung -Schnitzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	-jährlich	Bärnsdorf: 458/0; 459/0; 460/0; 461/0; 462/0; 544/0	C	nur unspezifische Darstellung von Entwicklungsflächen in BV-Planung
70010	-40008	- <i>Maculinea nausitrus</i> (Entwicklungsfläche)	extensive Grünlandpflege (Bewirtschaftung)	1.2.1.1. Einschürige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angesezierter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.2.1.11. Belassen von Brach- oder Summstreifen/ Restflächen 1.6.1.1. Handmahd oder 1.6.1.4. Mahd mit Balkenmäher 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden) 1.10.7. Ausweisung von Pufferflächen	-Erhaltung der Feuchtwiese und Entwicklung als Habitat für <i>Maculinea nausitrus</i> bei extensiver Nutzung	7850	-Änderung des Mahdregimes (Mahd ab M/E IX) hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) Belassen von alternierenden kleineren Brach- und Saumbereichen schwache Kalkung und gelegentliche Düngung nur bei Bedarf; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha*a (N bzw. P/K) Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden kein Umbruch und keine Erntas von Gräsern, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	-Mahd ab M/E IX	-jährlich	Bärnsdorf: 548/0; 552/0	B	nur unspezifische Darstellung von Entwicklungsflächen in BV-Planung
70011	-20009	-9170 (Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald) (Entwicklungsfläche)	naturnahe Waldbewirtschaftung	2.2.1. Förderung der naturnahen Baumartenzusammensetzung/ Entwicklung standortgerechter Waldgesellschaften 2.2.1.2. Förderung der Naturverjüngung standortgerechter heimischer Baumarten 2.2.1.3. Behutsame Entnahme nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hebezeit) 2.2.1.5. Verbot der Anpflanzung nicht heimischer/ nicht autochthoner Gehölze 2.2.2.2. Einzelbaum/ Baumgruppenpflanzung 2.4. Schaffung/ Erhalt von Strukturen 2.4.1. Altholzanteile belassen (autochthone Gehölze) 2.4.2. Totholzanteile belassen 2.4.3. Belassen von Horst- und Höhlenbäumen 2.4.9. Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und säumen 2.5.3. Beseitigung von nicht org. Ablagerungen 3.2. Reduzierung der Wildlichter/ Wildbestandsregulierung	-Entwicklung des Gehölzbestandes in Kuppenlage zum URT Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	4334	-einzelbaumweise Holzentnahme langfristig Erntes der Gemeinen Kiefer (solen keine Bräunbäume naturschutzrelevanter Vogelarten) Entwicklung eines gesunden Waldrandes u.a. zur Eindämmung der Eutrophierung Reduzierung Wildverbiss Müllberäumung			Berbsdorf: 732/1; 736/1	C	Fläche enthalten, in BV-Planung nur allgemein gehaltene Aussagen zu Waldbewirtschaftung
70012	-20010	-9170 (Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald) (Entwicklungsfläche)	naturnahe Waldbewirtschaftung	2.2.1. Förderung der naturnahen Baumartenzusammensetzung/ Entwicklung standortgerechter Waldgesellschaften 2.2.1.2. Förderung der Naturverjüngung standortgerechter heimischer Baumarten 2.2.1.3. Behutsame Entnahme nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hebezeit) 2.2.1.5. Verbot der Anpflanzung nicht heimischer/ nicht autochthoner Gehölze 2.2.2.2. Einzelbaum/ Baumgruppenpflanzung 2.4. Schaffung/ Erhalt von Strukturen 2.4.1. Altholzanteile belassen (autochthone Gehölze) 2.4.2. Totholzanteile belassen 2.4.3. Belassen von Horst- und Höhlenbäumen 2.4.9. Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und säumen 2.5.3. Beseitigung von nicht org. Ablagerungen 3.2. Reduzierung der Wildlichter/ Wildbestandsregulierung	-Entwicklung des Gehölzbestandes zum URT Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	7705	-einzelbaumweise Holzentnahme (Laubbäume) langfristig Erntes der Gemeinen Kiefer (solen bis gruppenweise Nutzung), solen keine Bräunbäume naturschutzrelevanter Vogelarten Entwicklung eines geschlossenen Waldrandes u.a. zur Eindämmung der Eutrophierung Reduzierung Wildverbiss			Bärnsdorf: 549/0; 552/0	C	Fläche enthalten, in BV-Planung nur allgemein gehaltene Aussagen zu Waldbewirtschaftung
70013	-40015	- <i>Maculinea nausitrus</i> (Entwicklungsfläche)	extensive Grünlandbewirtschaftung	1.2.1.2. Zweischürige Mahd 1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe 1.2.1.9. Hoch angesezierter Grasschnitt 1.2.1.10. Staffel-/Rotationsmahd (kleinräumig differenzierte Nutzung) 1.2.1.11. Belassen von Brach- oder Summstreifen/ Restflächen 1.5.4. Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln 1.6.2. Kein Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung vermeiden)	-Entwicklung der Fläche als Habitat für <i>Maculinea nausitrus</i> mit Kohlenstofffunktion zwischen den beiden Teilgebieten des pSC	6242	-hoch angesetzte Schnitthöhe, vorzugsweise 7-8 cm (> 5 cm) Mahd vorzugsweise mit Balkenmäher o.ä. (schonende Mahdtechnik) abschnittsweise jährliches Belassen eines 2 m breiten ungenutzten Randstreifens, insbesondere im Randbereich zum Bränitzbach schwache Kalkung und gelegentliche Düngung bei Bedarf möglich; vorzugsweise Stallmist, bei Mineraldünger max. 50 kg/ha*a (N bzw. P/K) Bodenverdichtung bei der Bewirtschaftung vermeiden kein Umbruch und keine Erntas von Gräsern, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	-zwischen M/E VI und M/E IX keine Nutzung, höchstens Nutzung kleiner Teilflächen (Bereiche ohne <i>Sanguisorba officinalis</i>) -Schnitzeitpunkte: Mitte bis Ende Juni, ab Mitte/Ende September	-jährlich		B	nur unspezifische Darstellung von Entwicklungsflächen in BV-Planung